

Angela-Knocks-Haus soll hilfeschuchenden Frauen und ihren Kindern unkompliziert Wohnraum anbieten



So stellen sich die Architekten das geplante Angela-Knocks-Haus in Bergkamen-Mitte vor.

Mitten in Bergkamen in direkter Nachbarschaft zum Bodelschwingh-Haus entsteht bis Anfang 2026 das Angela-Knocks-Haus, ein Wohnprojekt mit bundesweitem Vorzeigecharakter. 14 barrierefreie Apartments, verteilt auf drei Geschosse, bieten Platz für insgesamt 32 Frauen und Kinder. Die Finanzierung übernimmt die Heinz-Knocks-Stiftung aus Selm, die sich unter anderem der Förderung von Frauen in schwierigen

Lebenssituationen verschrieben hat. An der Konzeption sind darüber hinaus das Frauenforum Kreis Unna e. V. und das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt.

Die Heinz-Knocks-Stiftung verbindet mit dem Projekt das Ziel, hilfeschuchenden Frauen und ihren Kindern schnell und unkompliziert Wohnraum anbieten zu können. Ein wesentlicher Bestandteil des Neubaus ist ein Kompetenzzentrum, das Hilfe auf so wichtigen Themengebieten wie Existenz- und Alterssicherung, berufliche Orientierung und Qualifizierung, Integration und Netzwerkbildung bietet. Es soll nicht nur den Bewohnerinnen des Angela-Knocks-Hauses zur Verfügung stehen, sondern auch Anlaufstelle und Zuhause für die Netzwerkpartner des Frauenforums im Bereich der Mädchen- und Frauenarbeit werden.

Ein wichtiges Kriterium bei der Grundstückssuche war die zentrale Lage, sodass Kindergarten- und Schulangebote genauso wie Einkaufsmöglichkeiten und öffentlicher Personennahverkehr fußläufig erreichbar sind. Bereits in den kommenden Monaten wird das Architekturbüro Benthaus aus Lünen den Bauantrag stellen; im Herbst sollen die Bagger anrollen. Die Stadt Bergkamen unterstützt das zukunftsweisende Wohnprojekt nach Kräften.

Bürgermeister Bernd Schäfer betont insbesondere den sozialen Aspekt: „Es gilt, Menschen in schwierigen Lebenslagen eine Perspektive aufzuzeigen.“ Positiv beurteilt er darüber hinaus die vollständige private Finanzierung, durch die der Stadt keinerlei finanzielle Belastungen entstehen. Ebenfalls vorbildlich sind die baulichen Standards: Das Angela-Knocks-Haus wird ökologisch, energieeffizient und barrierefrei nach DIN 18040 geplant und gebaut. Außerdem ist es auch städtebaulich nachhaltig, weil kein Grundstück auf der grünen Wiese neu erschlossen werden muss.